

2.3.5 Personenkonten

Grundsätzlich handelt es sich bei den Bestands- und Erfolgskonten um *Sachkonten*.

Den beiden Sachkonten „*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*“ und „*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*“ werden jeweils mehrere personenbezogene Unterkonten zugeordnet. („*Personenkonten*“).

Der Vorteil besteht darin, dass jedem *Lieferanten* und jedem *Kunden* ein individuelles Konto zugeordnet wird, was die Übersichtlichkeit der Buchführung deutlich erhöht.

Die personenbezogenen Unterkonten zu dem Sachkonto „*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*“ werden auch als *Debitorenkonten* bezeichnet.

Ein Debitor ist somit ein Schuldner eines Unternehmens (z. B. Kunde, der seine Rechnung noch beglichen muss).

Die personenbezogenen Unterkonten zu dem Sachkonto „*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*“ werden auch als *Kreditorenkonten* bezeichnet.

Ein Kreditor ist somit ein Gläubiger eines Unternehmens (z. B. Lieferant, dessen Rechnung noch beglichen werden muss).

Übersicht		
Sachkonto:	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
dazugehörige Personenkonten:	Debitorenkonten	Kreditorenkonten
dazugehörige Belege:	Ausgangsrechnungen	Eingangsrechnungen

In der Praxis verwenden Unternehmen im Rahmen der Buchführung *einen Kontenrahmen*, in dem jedem Konto eine eindeutige Ziffernfolge („*Kontennummer*“) zugeordnet wird.

Dabei ist die Sachkontennummer stets *vierstellig* (z. B. 1800, 2130, 3310) und die Personenkontennummer stets *fünfstellig* (z. B. 10000, 69999). In der Praxis werden insbesondere die Kontenrahmen *SKR 03* und *SKR 04* verwendet.